

## Konzeptvergabe Bewertungsmatrix für Sürther Feld BA III, Sonnentauweg (Baufeld 8)

Das Baufeld Sonnentauweg ist für die Bebauung mit Ein- oder Zweifamilienhäusern vorgesehen. Für das Konzept werden insgesamt maximal 100 Punkte vergeben.

### I. Funktionale und Architektonische Kriterien

#### Architektur und Gestaltungsqualität

Die Planung soll sich mit architektonischen und gestalterischen Fragen auseinandersetzen. Dies beinhaltet zum Beispiel Architektur und Haustypen, Fassadengestaltung, Individualität der Gestaltung, Außenwirkung und Identifikationspotential.

→ maximal 40 Punkte

### II. Ökologische, energetische und verkehrsbezogene Kriterien

#### Nachhaltiges Bauen

Der Schwerpunkt ökologischer Vorgaben bei Neubauprojekten lag noch bis vor wenigen Jahren auf Energieeffizienz, rechtlich ausgestaltet in der Energieeinsparverordnung mit ihren zahlreichen Anpassungen. Seit einigen Jahren verfolgt die Politik, allen voran das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) und seine Vorgängerinnen, zunehmend einen ganzheitlichen Ansatz.

Unter dem Stichwort „Nachhaltiges Bauen“ werden neben dem bisherigen Schwerpunkt soziale, funktionale, wirtschaftliche und technische, ebenso wie prozess- und standortspezifische Kriterien von Gebäuden über den gesamten Lebenszyklus einbezogen, d.h. von der Herstellung, der Planung und der Konstruktion über den Betrieb bis hin zum Abriss.

Hierfür wurden verschiedene Zertifizierungssysteme entwickelt und anerkannt. Für den Mehrfamilienhausbau führt das BMI das „Bewertungssystem nachhaltiger Wohnungsbau (NaWoh)“ auf. Im Bereich Ein- und Zweifamilienhäuser gibt es zurzeit zwei anerkannte Systeme, das „Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnhausbau (BNK)“, wofür das Bau-Institut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen GmbH (BiRN) als Zertifizierungsstelle anerkannt ist, und das Zertifizierungssystem „Neubau kleiner Wohngebäude (NKW13)“ der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB).

Die Stadt Köln begrüßt einen ganzheitlichen Ansatz im Bereich nachhaltiges Bauen und vergibt daher Punkte an Bietende, die sich einem vom BMI anerkannten Zertifizierungsverfahren stellen.

Punkte werden vergeben für:

1.	Es wird kein anerkanntes Zertifizierungsverfahren durchgeführt.	0 Punkte
2.	Die Bietenden verpflichten sich, in einem vom BMI anerkannten Zertifizierungsverfahren (BNK oder NKW13) einen Erfüllungsgrad von mindestens 50 % zu erreichen.	10 Punkte
3.	Die Bietenden verpflichten sich, in einem vom BMI anerkannten Zertifizierungsverfahren (BNK oder NKW13) einen Erfüllungsgrad von mindestens 65 % zu erreichen.	20 Punkte
4.	Die Bietenden verpflichten sich, in einem vom BMI anerkannten Zertifizierungsverfahren (BNK oder NKW13) einen Erfüllungsgrad von mindestens 80 % zu erreichen.	30 Punkte

→ maximal 30 Punkte

### III. Preiswettbewerb

Das den Mindestkaufpreis am höchsten übersteigende Gebot wird mit 30 Punkten bewertet. Die gegenüber den Bestbietenden geringeren Gebote werden entsprechend ihrer prozentualen Abweichung zum höchsten Gebot interpoliert und mit der entsprechenden Punktzahl versehen:

Höchstgebot

→ maximal 30 Punkte

Die zu vergebenden Punkte berechnen sich:

$$\frac{\text{Gebot} \times 30 \text{ Punkte}}{\text{höchstes Gebot}}$$

### Zusammenfassung

Die Punkte für das Konzept werden wie folgt vergeben:

I.	Funktionale und architektonische Kriterien	40 Punkte
II.	Ökologische, energetische und verkehrsbezogene Kriterien	30 Punkte
III.	Preiswettbewerb	30 Punkte
<b>insgesamt</b>		<b>100 Punkte</b>